

Volks-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 213

1920 Nr. 392

Bezugspreis: Ein halbes und unbeschnittenes Blatt monatlich 1 Mk. 1.50, vierteljährlich 4 Mk. 22.50, halbjährlich 8 Mk. 45.00, jährlich 16 Mk. 90.00. Einmalig 1.50 Mk. (Postgebühren extra).
Montag-Ausgabe Montag, 6. September
Anzeigenpreis: Die Spalte 20 mm breit (mit 10 Zeilen) 1.00 Mk. Die Spalte 30 mm breit (mit 15 Zeilen) 1.50 Mk. Die Spalte 40 mm breit (mit 10 Zeilen) 2.00 Mk. Die Spalte 50 mm breit (mit 10 Zeilen) 2.50 Mk. Die Spalte 60 mm breit (mit 10 Zeilen) 3.00 Mk. Die Spalte 70 mm breit (mit 10 Zeilen) 3.50 Mk. Die Spalte 80 mm breit (mit 10 Zeilen) 4.00 Mk. Die Spalte 90 mm breit (mit 10 Zeilen) 4.50 Mk. Die Spalte 100 mm breit (mit 10 Zeilen) 5.00 Mk. Die Spalte 110 mm breit (mit 10 Zeilen) 5.50 Mk. Die Spalte 120 mm breit (mit 10 Zeilen) 6.00 Mk. Die Spalte 130 mm breit (mit 10 Zeilen) 6.50 Mk. Die Spalte 140 mm breit (mit 10 Zeilen) 7.00 Mk. Die Spalte 150 mm breit (mit 10 Zeilen) 7.50 Mk. Die Spalte 160 mm breit (mit 10 Zeilen) 8.00 Mk. Die Spalte 170 mm breit (mit 10 Zeilen) 8.50 Mk. Die Spalte 180 mm breit (mit 10 Zeilen) 9.00 Mk. Die Spalte 190 mm breit (mit 10 Zeilen) 9.50 Mk. Die Spalte 200 mm breit (mit 10 Zeilen) 10.00 Mk. Die Spalte 210 mm breit (mit 10 Zeilen) 10.50 Mk. Die Spalte 220 mm breit (mit 10 Zeilen) 11.00 Mk. Die Spalte 230 mm breit (mit 10 Zeilen) 11.50 Mk. Die Spalte 240 mm breit (mit 10 Zeilen) 12.00 Mk. Die Spalte 250 mm breit (mit 10 Zeilen) 12.50 Mk. Die Spalte 260 mm breit (mit 10 Zeilen) 13.00 Mk. Die Spalte 270 mm breit (mit 10 Zeilen) 13.50 Mk. Die Spalte 280 mm breit (mit 10 Zeilen) 14.00 Mk. Die Spalte 290 mm breit (mit 10 Zeilen) 14.50 Mk. Die Spalte 300 mm breit (mit 10 Zeilen) 15.00 Mk. Die Spalte 310 mm breit (mit 10 Zeilen) 15.50 Mk. Die Spalte 320 mm breit (mit 10 Zeilen) 16.00 Mk. Die Spalte 330 mm breit (mit 10 Zeilen) 16.50 Mk. Die Spalte 340 mm breit (mit 10 Zeilen) 17.00 Mk. Die Spalte 350 mm breit (mit 10 Zeilen) 17.50 Mk. Die Spalte 360 mm breit (mit 10 Zeilen) 18.00 Mk. Die Spalte 370 mm breit (mit 10 Zeilen) 18.50 Mk. Die Spalte 380 mm breit (mit 10 Zeilen) 19.00 Mk. Die Spalte 390 mm breit (mit 10 Zeilen) 19.50 Mk. Die Spalte 400 mm breit (mit 10 Zeilen) 20.00 Mk. Die Spalte 410 mm breit (mit 10 Zeilen) 20.50 Mk. Die Spalte 420 mm breit (mit 10 Zeilen) 21.00 Mk. Die Spalte 430 mm breit (mit 10 Zeilen) 21.50 Mk. Die Spalte 440 mm breit (mit 10 Zeilen) 22.00 Mk. Die Spalte 450 mm breit (mit 10 Zeilen) 22.50 Mk. Die Spalte 460 mm breit (mit 10 Zeilen) 23.00 Mk. Die Spalte 470 mm breit (mit 10 Zeilen) 23.50 Mk. Die Spalte 480 mm breit (mit 10 Zeilen) 24.00 Mk. Die Spalte 490 mm breit (mit 10 Zeilen) 24.50 Mk. Die Spalte 500 mm breit (mit 10 Zeilen) 25.00 Mk. Die Spalte 510 mm breit (mit 10 Zeilen) 25.50 Mk. Die Spalte 520 mm breit (mit 10 Zeilen) 26.00 Mk. Die Spalte 530 mm breit (mit 10 Zeilen) 26.50 Mk. Die Spalte 540 mm breit (mit 10 Zeilen) 27.00 Mk. Die Spalte 550 mm breit (mit 10 Zeilen) 27.50 Mk. Die Spalte 560 mm breit (mit 10 Zeilen) 28.00 Mk. Die Spalte 570 mm breit (mit 10 Zeilen) 28.50 Mk. Die Spalte 580 mm breit (mit 10 Zeilen) 29.00 Mk. Die Spalte 590 mm breit (mit 10 Zeilen) 29.50 Mk. Die Spalte 600 mm breit (mit 10 Zeilen) 30.00 Mk. Die Spalte 610 mm breit (mit 10 Zeilen) 30.50 Mk. Die Spalte 620 mm breit (mit 10 Zeilen) 31.00 Mk. Die Spalte 630 mm breit (mit 10 Zeilen) 31.50 Mk. Die Spalte 640 mm breit (mit 10 Zeilen) 32.00 Mk. Die Spalte 650 mm breit (mit 10 Zeilen) 32.50 Mk. Die Spalte 660 mm breit (mit 10 Zeilen) 33.00 Mk. Die Spalte 670 mm breit (mit 10 Zeilen) 33.50 Mk. Die Spalte 680 mm breit (mit 10 Zeilen) 34.00 Mk. Die Spalte 690 mm breit (mit 10 Zeilen) 34.50 Mk. Die Spalte 700 mm breit (mit 10 Zeilen) 35.00 Mk. Die Spalte 710 mm breit (mit 10 Zeilen) 35.50 Mk. Die Spalte 720 mm breit (mit 10 Zeilen) 36.00 Mk. Die Spalte 730 mm breit (mit 10 Zeilen) 36.50 Mk. Die Spalte 740 mm breit (mit 10 Zeilen) 37.00 Mk. Die Spalte 750 mm breit (mit 10 Zeilen) 37.50 Mk. Die Spalte 760 mm breit (mit 10 Zeilen) 38.00 Mk. Die Spalte 770 mm breit (mit 10 Zeilen) 38.50 Mk. Die Spalte 780 mm breit (mit 10 Zeilen) 39.00 Mk. Die Spalte 790 mm breit (mit 10 Zeilen) 39.50 Mk. Die Spalte 800 mm breit (mit 10 Zeilen) 40.00 Mk. Die Spalte 810 mm breit (mit 10 Zeilen) 40.50 Mk. Die Spalte 820 mm breit (mit 10 Zeilen) 41.00 Mk. Die Spalte 830 mm breit (mit 10 Zeilen) 41.50 Mk. Die Spalte 840 mm breit (mit 10 Zeilen) 42.00 Mk. Die Spalte 850 mm breit (mit 10 Zeilen) 42.50 Mk. Die Spalte 860 mm breit (mit 10 Zeilen) 43.00 Mk. Die Spalte 870 mm breit (mit 10 Zeilen) 43.50 Mk. Die Spalte 880 mm breit (mit 10 Zeilen) 44.00 Mk. Die Spalte 890 mm breit (mit 10 Zeilen) 44.50 Mk. Die Spalte 900 mm breit (mit 10 Zeilen) 45.00 Mk. Die Spalte 910 mm breit (mit 10 Zeilen) 45.50 Mk. Die Spalte 920 mm breit (mit 10 Zeilen) 46.00 Mk. Die Spalte 930 mm breit (mit 10 Zeilen) 46.50 Mk. Die Spalte 940 mm breit (mit 10 Zeilen) 47.00 Mk. Die Spalte 950 mm breit (mit 10 Zeilen) 47.50 Mk. Die Spalte 960 mm breit (mit 10 Zeilen) 48.00 Mk. Die Spalte 970 mm breit (mit 10 Zeilen) 48.50 Mk. Die Spalte 980 mm breit (mit 10 Zeilen) 49.00 Mk. Die Spalte 990 mm breit (mit 10 Zeilen) 49.50 Mk. Die Spalte 1000 mm breit (mit 10 Zeilen) 50.00 Mk.

Die Regierung verspricht die geforderte „Genugtuung“

Die versprochene „Genugtuung“
w. Berlin, 6. September.
Der Reichsminister des Innern Dr. Simon hat dem Reichstag die geforderte „Genugtuung“ versprochen. Er erklärte, dass die Regierung die Verantwortung für die Ereignisse in Breslau übernimmt und sich bereit erklärt, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die öffentliche Ordnung wiederherzustellen. Er betonte, dass die Regierung die Rechte der Bürger schützen und die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen wird.

dem blieben die Deutschnationalen mit ihrem Antrag in der Minderheit, da die bürgerlichen Parteien sich von einer allzu großen Rücksichtnahme auf die Stimmung der sog. Arbeiterpartei nicht frei machen konnten.
Die erfolgte Anerkennung der Betriebsräte als politisches und politisches Kontrollorgan hat eine außerordentlich schwere grundsätzliche Bedeutung; sie geht weit über die Bestimmungen des Betriebsrätegesetzes hinaus und wird schließlich, doch nur von radikaler Seite als weiterer Schritt zur Verwirklichung der Diktatur des Proletariats verfolgt werden. Die Forderung der Mittelparteien ist schon vom verfassungsmäßigen Standpunkt unverständlich; sie bedeutet eine schwere Verletzung der Rechte der großen Mehrheit der Bevölkerung.
Ueber die verfahrensrechtliche Behandlung der einzelnen Transporte wird noch mitgeteilt:
M. A. D. meldet:
Der Reichsminister für die Entlohnung der Eisenbahnen hat am Sonnabend den Entwurf der zweiten und dritten Ausführungsbestimmung zum Entlohnungsgesetz zugestimmt. Die zweite Ausführungsbestimmung setzt fest, dass neben

Arbeitsverhältnissen auch Arbeitsstellen ablieferungspflichtig sind. Die dritte Ausführungsbestimmung enthält ein allgemeines Verbot der Beförderung von Militärsachen, Waffen, Munition, Maschinen und Munition. Unter das Verbot fallen nicht die Transporte, die auf Grund von Bestimmungen des Friedensvertrages auszuführen sind. Alle diese Transporte müssen als solche ausdrücklich gekennzeichnet sein. Waffen- und Munitionstransporte für die Reichswehr oder die besetzten Gebiete bedürfen in jedem Einzelfalle der Genehmigung des Reichswehrministeriums oder der Zentral-Polizeibehörde der Länder. Die Genehmigung muß auf den Rezipienten vermerkt und beglaubigt werden. Bei sonstigen Transporten hat der Transportführer eine Aufzeichnung der Genehmigung bei sich zu führen und den zuständigen Behörden auf Verlangen vorzulegen. Zuwiderhandlungen unterliegen den schwereren Strafen des Entlohnungsgesetzes.
Der Reichstag hat ferner eine Entschädigung gefordert, die den Besatzungsmitgliedern des Reichswehrministeriums und des Reichswehrministeriums zufließen soll, nach welcher die Besatzungsmitglieder des Reichswehrministeriums eine Entschädigung von 1000 Mark erhalten sollen, die Besatzungsmitglieder des Reichswehrministeriums eine Entschädigung von 500 Mark erhalten sollen.
Der Reichsminister für die Entlohnung der Eisenbahnen hat am Sonnabend den Entwurf der zweiten und dritten Ausführungsbestimmung zum Entlohnungsgesetz zugestimmt. Die zweite Ausführungsbestimmung setzt fest, dass neben

Drei deutsche Weißbücher über den Polenaufstand

Drei oberschlesische Weißbücher
w. Berlin, 6. September.
Die Reichsregierung hat drei Weißbücher über den polnischen Aufstand in Oberschlesien herausgegeben. Diese Bücher enthalten die offizielle Darstellung der Ereignisse und die Maßnahmen der deutschen Regierung. Sie sind in drei Bänden erschienen: der erste Band enthält die Darstellung der Ereignisse, der zweite Band enthält die Maßnahmen der deutschen Regierung, der dritte Band enthält die Maßnahmen der polnischen Regierung. Die Bücher sind in deutscher Sprache verfasst und sind für die Öffentlichkeit zugänglich.

Offiziere haben neben polnischen Maschinengewehren gefunden. Die Besatzungsmitglieder haben sich geweigert, die Waffen zu übergeben. Die deutsche Regierung hat die Besatzungsmitglieder zur Rechenschaft gezogen und die polnischen Offiziere verurteilt. Die polnische Regierung hat die Besatzungsmitglieder freigelassen und die Waffen zurückgegeben. Die deutsche Regierung hat die polnische Regierung zur Rechenschaft gezogen und die Besatzungsmitglieder verurteilt. Die polnische Regierung hat die Besatzungsmitglieder freigelassen und die Waffen zurückgegeben. Die deutsche Regierung hat die polnische Regierung zur Rechenschaft gezogen und die Besatzungsmitglieder verurteilt. Die polnische Regierung hat die Besatzungsmitglieder freigelassen und die Waffen zurückgegeben.

Eine neue deutsche Note

w. Berlin, 6. September. Antsch.
Die Reichsregierung hat eine neue Note über die polnischen Aufstände in Oberschlesien herausgegeben. Die Note enthält die offizielle Darstellung der Ereignisse und die Maßnahmen der deutschen Regierung. Sie ist in deutscher Sprache verfasst und ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Note betont die Verantwortung der polnischen Regierung für die Ereignisse und die Maßnahmen der deutschen Regierung, um die öffentliche Ordnung wiederherzustellen.

Die Polen haben sich nicht ihren letzten Erfolgen zufrieden gegeben. Sie haben die deutsche Regierung zur Rechenschaft gezogen und die Besatzungsmitglieder verurteilt. Die deutsche Regierung hat die polnische Regierung zur Rechenschaft gezogen und die Besatzungsmitglieder verurteilt. Die polnische Regierung hat die Besatzungsmitglieder freigelassen und die Waffen zurückgegeben. Die deutsche Regierung hat die polnische Regierung zur Rechenschaft gezogen und die Besatzungsmitglieder verurteilt. Die polnische Regierung hat die Besatzungsmitglieder freigelassen und die Waffen zurückgegeben.

Der Reichsminister des Innern Dr. Simon hat dem Reichstag die geforderte „Genugtuung“ versprochen. Er erklärte, dass die Regierung die Verantwortung für die Ereignisse in Breslau übernimmt und sich bereit erklärt, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die öffentliche Ordnung wiederherzustellen. Er betonte, dass die Regierung die Rechte der Bürger schützen und die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen wird.

Entwaffnung und Eisenbahnen

Der parlamentarische Beirat zur Durchführung des Gesetzes über die Entwaffnung der Bevölkerung hat am Sonntag Vormittag in einer Sitzung zusammen, in der die zweite und dritte Ausführungsbestimmung zu dem genannten Gesetz beraten wurden. Die zweite Ausführungsbestimmung richtet sich gegen die unzulässigen Zustände, die sich in den letzten Wochen durch die Einmischung radikaler Eisenbahnerorganisationen bei den Transporten herausgestellt haben. Richtiglich soll bei jeder Eisenbahndirektion eine vom Entwaffnungsministerium ernannte Kommission mit dem ausschließlichen Recht der Kontrolle eingesetzt werden. Jedes unzulässige Verhalten oder Kontrollieren durch andere Organisationen oder Personen ist verboten. Unzulässigkeiten werden die Bestimmungen nach durch die nachfolgende Entscheidung, die von sämtlichen bürgerlichen Parteien gegen die Stimmen der Mehrheitsparteien und unabhängig angenommen wurde.

Die deutsche Regierung besetzt fünf vorläufige, eine von Deutschland, Polen und den alliierten Hauptmächten zu wählende Kommission aus Angehörigen solcher Staaten, die nicht zu den Signatarmächten des Vertrages von Versailles gehören, mit der Befehlsmacht des Sachverhalts zu betragen. Es soll, daß die Tätigkeit einer solchen Kommission dazu beitragen wird, in Oberschlesien die Verhältnisse zu klären, unter denen allein eine dem Sinne und dem Wortlaut der Verträge entsprechende Lösung erfolgen kann.

Der Rücktritt der englischen Kreis-Kontrollen

b. Antwerp, 5. September.
Die Polen haben sich nicht ihren letzten Erfolgen zufrieden gegeben. Sie haben die deutsche Regierung zur Rechenschaft gezogen und die Besatzungsmitglieder verurteilt. Die deutsche Regierung hat die polnische Regierung zur Rechenschaft gezogen und die Besatzungsmitglieder verurteilt. Die polnische Regierung hat die Besatzungsmitglieder freigelassen und die Waffen zurückgegeben. Die deutsche Regierung hat die polnische Regierung zur Rechenschaft gezogen und die Besatzungsmitglieder verurteilt. Die polnische Regierung hat die Besatzungsmitglieder freigelassen und die Waffen zurückgegeben.

Der Reichsminister des Innern Dr. Simon hat dem Reichstag die geforderte „Genugtuung“ versprochen. Er erklärte, dass die Regierung die Verantwortung für die Ereignisse in Breslau übernimmt und sich bereit erklärt, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die öffentliche Ordnung wiederherzustellen. Er betonte, dass die Regierung die Rechte der Bürger schützen und die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen wird.

Deutsche Forderungen

w. Göttingen, 6. September.
Alle deutschen politischen Parteien haben an den Reichstag eine gemeinsame Forderung gestellt. Sie fordern die sofortige Beendigung der polnischen Aufstände in Oberschlesien und die Freilassung der polnischen Offiziere. Sie fordern auch die Rückgabe der polnischen Waffen und die Entschädigung der deutschen Bürger für die Schäden, die durch die polnischen Aufstände verursacht wurden.

Die deutsche Regierung hat die polnische Regierung zur Rechenschaft gezogen und die Besatzungsmitglieder verurteilt. Die polnische Regierung hat die Besatzungsmitglieder freigelassen und die Waffen zurückgegeben. Die deutsche Regierung hat die polnische Regierung zur Rechenschaft gezogen und die Besatzungsmitglieder verurteilt. Die polnische Regierung hat die Besatzungsmitglieder freigelassen und die Waffen zurückgegeben.

„Prinz Kuckuck“!

Demnächst erscheint:
Das weisse Brusttuch der Deutschen Volkspartei ???

Eva Edlitz

Die glückliche Geburt eines
Töchterchens

zeigen in dankbarer Freude an
Otto Schultz u. Frau Gertrud geb. Hennig.
Halle (Saale), den 4. September 1920.
Lafontaine-Strasse 33.

Landwirt Hermann Bongardt

Lieutenant d. Res. im ehem. Feld-Art.-Regt. Nr. 56,
Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. Kl.

Karlsburg b. Arnswalde, den 4. September 1920.

Dr. jur. Karl Bongardt
Frieda Bongardt geb. Rockstroh
Liselotte Bongardt.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 8. September,
nachmittags 4 Uhr in Karlsburg statt.

Statt besonderer Meldung.

Am 4. d. Mts. abends 1/2 Uhr verschied plötzlich und unerwartet, unsere herzengute Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Frau Bentler**

Emma Danneberg

geb. Hoffmann
im fast vollendeten 77. Lebensjahre.
Dies selgen tiefbetruert an

Veterinärarzt **Friedrich u. Frau Klara geb. Danneberg**
Abteilungsleiter **Paul Bötscher u. Frau Helene geb. Danneberg**
Frans **Friedrich** als Enkel.

Halle a. S., den 6. September 1920.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 8. d. Mts., 12^{1/2} Uhr
von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Beileidsbesuche dankend verboten.

Statt besonderer Anzeige.

Am 3. Septbr. endete ein sanfter Tod
nach kurzen Leiden das an Arbeit und
Segen reiche Leben unseres lieben Vaters
und Grossvaters, des Lehrers **I. E.**

Friedrich Hündorf

im 90. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Anna Richter geb. Hündorf, Goslar,
Marie Hündorf, München,
Ernst Hündorf, Justizrat in Halle,
Ernst Hündorf, Pfarrer in Schauen,
Franka Hündorf geb. Pesch,
Marie Hündorf geb. Hiecke,
Hans Hündorf-Richter, Adminstr.
in Bismenhöfen (Ostpr.),
Hanna Hündorf-Richter geb. Loofs

Geheimrat Prof. Dr. med. H. Koerner
von der Reise zurück.

Von der Reise zurück.
Prof. Loening, Burgstr. 31.

Von der Reise zurück.
Dr. Max Fischer,
Facharzt für Haut- und Harnkrankheiten.
Große Ulrichstraße 4.

„Prinz Kuckuck“!

Täglich der ungeheure Erfolg!

Leipzigerstrasse 88



Alte Promenade 11a

Die Tänzerin Barberina

nach dem gleichnamigen Roman aus dem
Zeitalter Friedrichs des Großen v. Adell Paul
1 Vorspiel und 6 Akte mit
Lydia Salmonowa, Harry Liedtke,
Reinhold Schünzel.

Beginn 4 Uhr. Infolge des gewaltigen Andranges zu den Abendkassen
bitten wir die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen. Beginn 4 Uhr.

Das Frauenhaus von Brescia

Ein Kultur- u. Sittensgemälde nach dem be-
kannten gleichnamigen Roman v. Br. Brelvi
1 Vorspiel und 5 Akte mit
Hedda Vernon, E. Deutsch, Gertrud
Welcker, Eduard v. Winterstein.
Verstärktes Orchester.

Stadttheater

Dienstag, den 7. Sept.
Abend 7, Ende 11 Uhr:
Die Walküre.
Mittwoch:
Die Brant v. Messina.

Topfe
Alle Saarerbteile.
G. Niedermann
1 Politische 1.

Sehr preiswertes Angebot:

Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen
ca. 200 Zimmer
in einfacher bis ganz
reicher Ausführung.
Reichhaltigste Auswahl!

Möbelfabrik

Albert Martick Nachf.
Inh. Richard Ziemer,
Halle a. S., Alter Markt 2

Elfenburger

Kattun-Manufaktur
Witt. & C. Elfenburg
Die Herren Aktionäre
unserer Gesellschaft werden
hierdurch zur

23. ordentlichen

Generalversammlung,
welche am
Freitag, den 8. Oktober
1920, mittags 12 Uhr
im Sitzungssaal der
Banbau- u. Realhold
Steekner in Halle a. S.
stattfinden wird, ein-
laden.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Ge-
schäftsberichts, der
Bilanz und der Ge-
winn- und Verlust-
rechnung, sowie des
Berichtes der Aufsicht-
sbehörde für 1919/20.
2. Genehmigung des
Rechnungsabchlusses
sowie der Gewinn-
und Verlustrechnung
für 1919/20 und Be-
schlußfassung über die
Verteilung des Reingewinnes.
3. Erstellung und Ent-
richtung für den For-
sand und Aufsichtsrat.
4. Wahl von Aufsichtsrats-
mitgliedern.
5. Wahl von Rechnungs-
prüfern.
6. Abänderung des Statu-
tes in § 2 hinsichtlich
der Gesellschafts-
struktur und in § 16 hin-
sichtlich der Vertretung
an der Kurulstraße.

Diejenigen Aktionäre,

die sich an der General-
versammlung beteiligen
wollen, haben ihre Aktien
oder falls solche bei der
Rechtsbank hinterlegt
sind, die Eintragsung-
idee im patentes am
5. Oktober bei dem Ban-
bau- u. Realhold Steek-
ner in Halle a. S., bei der
Allgemeinen Deutschen
Kreditanstalt in Leipzig
bei Herrn S. Hiesler-
röder in Berlin bei der
Gesellschaftskasse in
Eisenburg oder bei einem
Notar zu hinterlegen.

Das Stimmrecht wird

in der Weise ausgeübt,
dass der Stimmgeber
über 300 Pf. drei Stim-
men, der Stimmgeber
über 100 Pf. zehn Stim-
men genügt.
Eisenburg, 3. Sept. 1920.
Der Aufsichtsrat.

Dr. Emil Steekner.

Stadtschützenhaus, Franckestr. 1

Dienstag, 7. Sept., abends 8 Uhr

Lichtbilder-Vortrag

über
oberschlesische Industrie, Kohle und Eisen,
sowie Vortrag d. Herrn Dr. Noworowski
aus Breslau über
„Oberschlesien und
seine jetzige Lage“,
veranstaltet vom
Verband heimattreuer Oberschlesier zu Halle.

Hohenzollernhof

Grand-Hotel — Magdeburgerstr. 65.

Jeden Dienstag und Sonnabend

Tanz-Abend.

Prima Fruchtsaft,

garantiert ohne Süßholz, sowie
prima Apfelwein, mild, aromatisch,
empfehlenswert
W. Trebsteln,
Frucht- und Schanzenfäbrik GutsMuths.

La. holl. Kaffee Pfd. 18 Mk.

Echt holl. von Oudens Caracas 18 Bb. 18 Mk.
Erfüll. holl. Schokolade „Swatta“ Tafel 2 Mk.
10 Bb. Pakete (Schokolade) Versand per Nachnahme
auch an Skonto.
R. Steinitz, Krefeld, 261b.
Wintelerstr. 16.

Kapital- anlage!

Kapitalisten für neues ausichtsreiches fäh.
Aktienunternehmen gesucht. Bei größerer
Zeichnung kann event. noch Aufschlags-
kosten in Aussicht gestellt werden. Angebote
mit Angabe der Höhe der beabsichtigten
Zeichnung erheben unter Z. 4102 an die
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Unsere

Eigelb - Margarine

bräunt, schmeckt u. duftet beim Braten
genau wie feinstes Butter u. spritzt
nicht. Man achte aber auf die Um-
hüllung, daß sie bezeichnet ist mit
Mohr & Co., e.m.b.H., Alfons-Ottensen.

Säcke

aus Papierweberei für
Kartoffeln,
Zwiebeln,
Gemüse usw.,
in großen Posten schnell lieferbar,
ersteren

Vereinigte Sack- u. Niewaren-Fabriken,

e.m.b.H.,
Berlin N.O. 85, Greifswalderstr. 20.
Telef. Sgk. 2861/2. Tel.-Adr. Sackwarenfabrik.

„Prinz Kuckuck“!

Von heute ab hebt ein Transport
prima belgischer



Arbeits-
pferde

Daunter mehrere tragende Stuten
sowie eine große Auswahl schwarzer

amerikanischer

Maultiere

bei mir zum Verkauf.

S. Pfifferling

Halle a. S.,
Frankenstraße 17. Fernspr. 6288.

Fr. Zwickert, Halle a. S.

empfehlen von Dienstag, den 8. d. Mts.
wieder einen großen, fetten Erbsen-
transport.

belgischer,
dänischer,
schwedischer
und Oldenburg.



2 Paar langschwefliche fetten ichne 5-6 Jähr.

Apfelschimmel

(Ostpreußen),
1,50 und 1,80 groß, fetten preiswert am Werk

Georg Arndt, Delitzscherstraße 6.
Überdem empfehle fähige Auswahl in
schwarzen und leichten, jungen und älteren

Arbeitspferden.

Ab Mittwoch, den 8. d. Mts.

hebt ein großer Transport:

prima hochtragender

Kühe

bei uns zum Verkauf.

Oberländer & Buchheim
Halle, Delitzschstraße 10.

Achtung.

Liefere Förderwagen, kurzfristig, nach der
Anzahl der zu besorgenden Zehner
an Werk. Intragun erbitten unter Beilage von Liefer-
Baer, Marx & Co., Leipzig, N. O. 11.
Telephon 617. Telegramm-Adresse: Baer

„Prinz Kuckuck“!

